

Grandiose Teamleistungen

Bei der Deutschen Meisterschaft im Zweikampf (Senioren) und der Internationalen Deutschen Formen-Meisterschaft konnten sich die Teilnehmer der BTU auch in diesem Jahr wieder mit einer beeindruckenden Leistung in Szene setzen. Sowohl beim Zweikampf als auch im Formenlauf ging der Pokal in der Länderwertung nach Bayern. Bei den Kadetten kam die BTU am Ende auf einen beachtlichen zweiten Platz.

BTU-Präsident Reiner Hofer war nach dem Turnier voll des Lobes. „Bayern hat die beiden Länderwertungen auch im letzten Jahr gewonnen. Für mich ist das ein grandioser Erfolg!“

Bei der zum sechsten Mal in Folge ausgetragenen Doppel-Meisterschaft ist der erste Wettkampftag in der Saturn-Arena in Ingolstadt immer den jeweils acht Damen- und Herrenklassen der sowie den Formenläufern vorbehalten. Am Ende des Tages gewannen die 50 bayerischen Teilnehmer insgesamt neun (!) Gold-, fünf Silber- und acht Bronzemedailles und lagen mit insgesamt 77 Punkten auf dem ersten Platz. Der 55-Mann-Kader aus Nordrhein-Westfalen, der am Ende 57 Punkte auf dem Konto stehen hatte, musste sich zum dritten Mal in Folge mit dem zweiten Platz in der Länderwertung zufrieden geben.

Für Vizepräsident Georg Streif war der erneute Sieg der Länderwertung das Ergebnis der kontinuierlichen Aufbauarbeit der letzten Jahre. „Durch die erfolgreiche Titelverteidigung konnten wir eindrucksvoll unter Beweis stellen, dass wir als Verband - und hier insbesondere die Vereine und die Heimtrainer - mit unseren Leistungskonzepten einen erfolgreichen Weg eingeschlagen haben.“

Es würde den Rahmen sprengen, wenn man hier im einzelnen auf alle Erfolge eingehen würde, dafür sind es einfach zu viele bayerische Siege. Deshalb beschränkt sich die Chronistenpflicht auf die beiden Finalkämpfe, die während der Abendveranstaltung ausgetragen wurde. Das erste Finale in der Klasse bis 54 kg konnte Sergej Kolb, der 10-fache deutsche Meister vom KSC Leopard Nürnberg klar für sich entscheiden. Während der drei Runden ließ er Omar Berhanu aus Dachau keine Chance.

Im zweiten Kampf standen sich Levent Tuncat, der dreifache Europameister vom Sportwerk Düsseldorf, und Tayfun Yilmazer vom TKD Özer Nürnberg gegenüber. Der Nürnberger, der von der Papierform her eigentlich chancenlos war, Wer nun dachte, dass sich der Nürnberger chancenlos seinem Schicksal ergeben würde, wurde schnell eines Besseren belehrt. Tayfun bot von Anfang an Paroli und ging nach Punkten in Führung. Völlig entnervt warf der Düsseldorfer Coach, der seine Protestkarte bereits abgegeben hatte, in der letzten Runde beim Stand von 8 zu 5 für Nürnberg das Handtuch. Der neue deutsche Meister in der 58-kg-Klasse heißt jetzt - Tayfun Yilmazer aus Nürnberg!

Den Pokal in der Vereinswertung gewann mit 25 Punkten der Taekwondo Özer Nürnberg, gefolgt vom Post-SV München (24 Punkte), dem Taek-

wondo-Internat Swisttal (13 Punkte) und dem KSC Leopard Nürnberg (12 Punkte). Die beiden Nürnberger Vereine gewannen übrigens sechs der neun Goldmedaillen.

Bei den Kadetten, die am Sonntag auf die vier Kampfflächen durften, kamen die 39 jugendlichen Teilnehmer der BTU mit 55 Punkten auf einen beachtlichen zweiten Platz. Der Sieg ging an die NWTU, die mit den Erfolgen ihrer 54 Teilnehmer in der Endabrechnung genau 70 Punkte erzielten. Platz drei ging mit 43 Punkten an die TUBW, die in Ingolstadt mit 34 Teilnehmern am Start war.

Auch bei den Kadetten gewann die Taekwondo Özer Nürnberg den Pokal in der Vereinswertung, und zwar relativ deutlich mit 25 Punkten. Der zweite Platz ging mit 19 Punkten an den BSV Friedrichshafen. Auf den siebten Platz kamen mit jeweils sechs Punkten gleich neun Vereine, darunter auch die drei bayerischen Vereine KSC Leopard Nürnberg, TB Regensburg und der PTSV Hof. Besonders ökonomisch gingen dabei die Hofer Taekwondokas vor. Ihr einziger Teilnehmer gewann die Goldmedaille!

Beim Formenlauf ging es bei der Ermittlung des Siegers in der Länderwertung sehr eng zu. Nach zwei Tagen konnte sich die BTU, die mit insgesamt 83 Teilnehmern am Start war, mit 71 Punkten an die Spitze setzen und den Titel vom Vorjahr verteidigen. Platz zwei ging mit 70 Punkten an die NWTU, die „nur“ mit 67 Teilnehmern in Ingolstadt vertreten war. Der dritte Platz ging mit 53 Punkten an die NTU, die 47 Formenläufer am Start hatten.

Neben den vielen Erfolgen zählte sicherlich der zweite Platz von Tanya Bußmann (Polizei-SV Eichstätt) bei den Senioren 2 weiblich und der dritte Platz von Bärbel Reiner (DJK SB Kolbermoor) bei den Senioren 1 weiblich zu den erfreulichen Überraschungen.

Obwohl für Vizepräsident Siegmund Lang in diesem Jahr wirklich jede Medaille für den Sieg in der Länderwertung gebraucht wurde, sieht er die breite Basis für den bayerischen Erfolg bei der kontinuierlichen Nachwuchsarbeit. „Momentan stimmt in Bayern die Mischung aus aktiven Spitzensportlern und dem aufrückendem Nachwuchs. Vor allem bei der weiblichen Jugend mischt Bayern auf deutscher Ebene immer ganz vorne mit. In Ingolstadt hat sich wieder einmal bestätigt, dass sich das Turnierkonzept in Bayern voll bewährt hat.“

In der Vereinswertung verpasste die SG Krumbach mit nur einem Punkt den Sieg in der Vereinswertung. Der ging mit 32 Punkten an Redfire Bad Münders (NTU). Platz drei ging mit 30 Punkten an den TC Broicher Sieglung (NWTU), gefolgt vom Polizei-SV Eichstätt mit 27 Punkten.

Etwas abseits vom Trubel der Wettkampfarena überreichte Reiner Hofer dem ehemaligen BTU-Präsident Stefan Klawiter die Ernennungsurkunde zum „Ehrenpräsident“. „Zu diesem feierlichen Anlass haben wir auch seine damaligen Vorstandsmitglieder Ludwig Kraft, Wolfgang Pattberg und Loris Landi eingeladen.“





